

## **Gemeinde-Informations- und Gesprächsabend zum Pastoralkonzept in Maria Königin des Friedens Biesdorf am 26.09.2019 von 19 Uhr bis 20.30 Uhr**

Der Pfarrgemeinderat Maria Königin des Friedens Biesdorf hatte die Gemeinde und Interessenten zu einem Informations- und Gesprächsabend zum aktuell vorliegenden Pastoralkonzept des pastoralen Raumes „Wuhle-Spree“ eingeladen. Mehrere Gemeindemitglieder hatten in der Vergangenheit Anfragen an den PGR zum aktuellen Stand der Arbeit des Pastoralausschusses und zum Pastoralkonzept gestellt. Daher wurde vor der PGR-Sitzung am 26.09.2019 dieser Informations- und Gesprächsabend angeboten. Die Gemeindeversammlung, auf der dieses Thema behandelt werden sollte, ist erst Mitte November ist. Dann wird der aktuelle Stand vorgestellt.

- Kurze Darstellung von Wolfgang Rau: Was ist ein Pastoralkonzept (u.a. Material vom Erzbistum), Pfarreirat, Gemeinderat
- Vorstellung des Pastoralkonzepts (Version 2 vom 20.09.2019) von Wolfgang Rau

Schwerpunkte im Gespräch:

- Planung der Fertigstellung des Pastoralkonzeptes bis Ende März 2020, daher wird die neue Pfarrei wahrscheinlich erst zum 1.1.2022 gegründet
- Die Gemeinden und Orte kirchlichen Lebens bleiben erhalten und werden gestärkt, wozu braucht es dann eine neue Pfarrei? Welche Aufgabe hat diese dann?
- Visionen sind extrem kurz angesprochen, da fehlt noch einiges. (AG Glaube und Visionen – was wird aus dieser AG eingebracht?)
- Vision: Gebet intensivieren
- Zu beobachten ist eine geringe Beteiligung (auch Hauptamtlicher) bei Gebeten der Laien wie Kreuzweg, Pilgerweg, Friedensgebet, Andacht usw. und thematischen Abenden
- Im Pastoralkonzept entsprechen die Punkte unter Maßnahmen vielfach der Bestandsaufnahme
- Pastoralteam – nur Hauptamtliche? Es sollten auch Laien dabei sein!
- Bewahrung der Schöpfung ist zu wenig erwähnt. Es sollte ein Leitgedanke im gesamten Handeln der Pfarrei, Gemeinden und Orten kirchlichen Lebens sein.
- Sozialraumanalyse ist noch nicht eingearbeitet
- Beheimatung ist wichtig, aber auch den Blick nach außen richten, in die Gesellschaft
- Kräfte bündeln und verstärken in Ökumene, Bewahrung der Schöpfung
- Vernetzung Pfarrei, Gemeinde, Orte kirchlichen Lebens als Schwerpunkt
- niederschwellige Angebote weiter ausbauen: Laib&Seele(Tafel), Kirchenmusik
- Verstärkte Förderung der Ehrenamtes, Zusammenarbeit auf Augenhöhe, Schulungen (z.B. geplante Termine zur Ehrenamtskoordination), Ehrenamtskoordination als Vollstelle in der Pfarrei
- Arbeit der aktiven Gemeinderäte lt. Satzung sollte mit dem Biesdorfer Vorschlag „Gemeindeleitung durch Ehrenamtliche“ ergänzt werden. < - > „nur möglich „wenn der Diözesanrat das beschließt“, kein Alleingang möglich.“
- Schwerpunkt: Jugendarbeit
- im Pastoralkonzept zu kurz dargestellt,
- wichtig: wie kann Qualität, Quantität, Beheimatung verbessert werden,
- wie kann die Jugend richtig angesprochen werden, so dass sie auch in der Gemeinde Beheimatung finden kann.
- Ein Hauptamtlicher(Vollstelle) sollte nur für die Jugend ansprechbar sein (wie z.B. früher der Kaplan)
- Jugend will erst einmal sich selbst finden und stärken.
- Welche Ideen hat die Jugend selbst? Was wollen die Jugendlichen? Was erwarten sie von der Gemeinde?
- Beispiele: beginnende Vernetzung der Jugend Kaulsdorf im BDKJ, Vernetzung Don Bosco,
- früher gab es Dekanatsjugend mit Treffen, jetzt gibt es das nicht mehr,

- Unterstützung durch die Eltern ist notwendig (Fahrwegproblem),
- hohe Belastung der Jugend durch die Anforderungen in der Schule

Schwerpunkt: Synodaler Weg und Brief des Papstes an das pilgernde Volk Gottes in Deutschland:

- auch hier im Pastoralkonzept den synodalen Weg mutig gehen. < - > „Auf die Vorgaben der Bischöfe warten und diese dann umsetzen.“

- synodaler Weg von unten nach oben und dann erst von oben nach unten.

- Wie machen das andere Länder (Mittel- und Lateinamerika)?

Schwerpunkt: Name (Patrozinium) der Pfarrei

- im pastoralen Raum wird ein neues Patrozinium für die neue Pfarrei gesucht, ab ca. 1.Advent 2019 werden Vorschläge von Gemeindemitgliedern und Interessierten entgegengenommen, z.B. in einer Box zum Einwerfen oder online, wünschenswert wäre eine Entscheidung zum Patrozinium durch Abstimmung der Gemeindemitglieder aller Gemeinden aus einigen Vorschlägen.

Die Mitglieder des Pastoralausschusses und die Mitglieder des PGR sind offen für weitere Vorschläge aus der Gemeinde zum Pastoralkonzept, sind ansprechbar und leiten die Vorschläge an den Pastoralausschuss weiter.

Das Pastoralkonzept und die Satzung der Pfarreiräte / Gemeinderäte stehen auf der Internetseite der Gemeinde zum Download bereit.

Sonstiges:

Die schnurlose Mikrofonanlage ist ausschließlich für unsere Pfarrgemeinde lizenziert. Diese Lizenz muss für die neue Pfarrei zu gegebener Zeit angepasst werden.

Protokoll: Wolfgang Rau